

# „Alles in der Spur“ beim Wifo

Freilassinger Unternehmervereinigung setzt auf Altbewährtes und wünscht sich neue Mitglieder

Von Stephan Wrobel

**Freilassing.** „Der Freilassing Gutscheine passt!“ So bewirbt das Wirtschaftsforum Freilassing (Wifo) ihr Zahlungsmittel – zu kaufen als Geschenk, Prämie oder einfach als Dankeschön. Der Gutscheine habe den 140 beteiligten Mitgliedsbetrieben den Umsatzrekord von rund 285 000 Euro im letzten Jahr beschert. Und bei Arbeitgebern werde die neue 22-Euro-Variante des Gutscheins immer beliebter.

Ein Beispiel für viele der positiven Rückblicke, die bei der Jahreshauptversammlung des Wirtschaftsforums in der Lokwelt zu hören waren. Die dort präsentierten Inhalte bieten Gelegenheit, mehr über Wifo, seine Ehrenamtlichen und ihre Dienste für die Stadt zu erfahren – und zu würdigen.

Die Vereinsvorsitzende Anni Klinger, mit Brautmoden unternehmerisch tätig, lieferte eine Charakterbeschreibung des Forums: „Stabilität und Treue sind wichtige Eckpfeiler unseres Handelns.“ Stabil und kompetent präsentiert sich daher die Geschäftsstelle in der Hauptstraße 45 mit Claudia Auer, Christine Schauer und Rosemarie Deubler. Und mit Applaus bedankten sich die Anwesenden bei ihnen. Zufrieden stellte die Vorsitzende die Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung fest: „Das setzt voraus: Es passt alles, es läuft alles, es ist alles in der Spur.“ Die Forumsmitglieder würden mit Integrität, Verlässlichkeit, Beständigkeit und Ausdauer punkten.

Die Beständigkeit kam dann auch bei dem Blick auf den Veranstaltungskalender 2018 zum Ausdruck: „Es gab tolle Erfolge vom Job-Speed-Dating über die Autoshow und die Erste Freilassinger Gesundheitswoche bis hin zum Weinfest, dem Tag der Frau, dem Kinder- und Familientag, der



**Voller Tatendrang:** Die neuen und bereits langjährigen Verantwortlichen des Wifo (von rechts): Manfred Graupner, Sezgin Demircan, Petra Aicher, Florian Zeif, Anni Klinger, Josef Flatscher, Toni Niederbuchner und Erich Hirth. Nicht im Bild ist Thomas Scheid. – Foto: Stephan Wrobel

Nighttour oder der Herbergssuche.“ Jeder siebte Teilnehmer am Job-Speed-Dating, für das Ernst Sattler von TraumBiz verantwortlich war, habe im letzten Jahr durch die Veranstaltung einen Ausbildungsvertrag erhalten.

Die Termine für diese altbewährten Großveranstaltungen 2019 sind über [www.wifo-freilassing.de/termine](http://www.wifo-freilassing.de/termine) abzurufen. Geändert haben sich die Daten für Adventszauber mit verkaufsoffenem Sonntag (24.11.) und die

Herbergssuche (30.11.). Auch neue Projekte seien in der Planung. Ein langer Atemkennzeichne echte Erfolge und positive Veränderungen, die nicht über Nacht passieren würden, so Anni Klinger.

Das Wirtschaftsforum habe sich konstruktiv, zielorientiert, konsequent und erfolgreich in verschiedene Sitzungen und Workshops in der Stadt eingebracht, zum Beispiel beim wichtigen Konzept für die Innenstadt-

Entwicklung Freilassings, dem Stadtmarketing-Projekt. Die Webseite [www.mein-freilassing.de](http://www.mein-freilassing.de) sei in das Konzept eingebunden. Im Schnitt habe sie täglich 66 Nutzer, die wöchentlich elf Produkte online bei den gegenwärtig 36 Händlern kaufen würden. Likes für ihre Social-Media-Seite soll es in vierstelliger Höhe geben.

## Stolz auf topaktuelle Tourismus-Broschüre

Ein weiterer Schwerpunkt sei die Freilassinger Tourismus-Broschüre, die dem „Markenkonzept Berchtesgadener Land“ angepasst wurde. Das Titelbild stellt Freilassing als lebenswerten Vorort dar, informiert Touristen über die Freizeiteinrichtungen, den Bus-Liniennetzplan und mit einem Falorientierungsplan über Hotels und Unterkünfte der Stadt. Dass darin das brandneue Businesshotel Garni in der Fußgängerzone mit aufgelistet ist, beweist die Aktualität der 16-seitigen Publikation. Und die Betreiberin des neuen „Stadt Hotels“, die Freilassingerin Kerstin Beer, zählt zu den insgesamt elf Neumitgliedern des Wirtschaftsforums.

Die herzliche Verabschiedung von bisherigen Vorständen warf Licht auf vier besondere Menschen, die sich um die Wirtschaft Freilassings verdient gemacht haben. Die vier Aktiven, die alle dem Forum sehr ans Herz gewachsen

seien, wie Anni Klinger unterstrich, sind Michael Heiß vom Autohaus Marx, Angela Aicher von der Max Aicher GmbH & Co. KG, Sabine Richter vom Wohnstift Mozart und Hans Niederbuchner, der Senior vom Hotel Gasthaus Moosleitner. Symbolisch erhielten die Vier als Dank für das Geleistete ein kleines Präsent, doch kein Geschenk könne annähernd vermitteln, „wie viel Euer Engagement und eure Zeit für das Wifo bedeuten“, sagte sie.

Der Verein stand hinter seinem Vorstand und entlastete ihn vertrauensvoll. Das fand im formalen Teil der beschlussfähigen Hauptversammlung statt. Mittels Abstimmkarten wählte man einstimmig die bisherige Vorsitzende Anni Klinger und ihren Stellvertreter, den Restaurantmeister Florian Zeif, neu ins Amt. Die Revisoren Wolfgang Böhm von der Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost und Karlheinz Knott, verdienter Bürgermedaillen-Träger, ehemaliger Stadtrat und früherer 2. Bürgermeister, bestätigten die Ausgeglichenheit der geprüften Kassenbücher. Die Neuwahl der beiden Revisoren folgte. Als Wahlleiter diente der frühere Stadtrat Dieter Moosleitner.

Durch die Fluktuation kam es zu personellen Veränderungen bei den Fachgruppensprechern und ihren Stellvertretern. Sie waren zuvor jeweils in den Fachgruppen gewählt worden und wurden nun in der Runde benannt, was eine weitere Gelegen-

## Änderungen in den Fachgruppen

► **Gastronomie** und Tourismus: In dieser Fachgruppe erhielt Florian Zeif Toni Niederbuchner als stellvertretenden Fachgruppensprecher zur Seite gestellt.

► **Dienstleister** und Freie Berufe: Erich Hirth, Mediaberater der Heimatzeitung, bleibt weiterhin Fachgruppensprecher. Sabine Richter scheidet aus, neuer stellvertretender Fachgruppensprecher ist jetzt der in Honolulu auf Hawaii geborene Manfred Graupner, seit 25 Jahren Freilassinger.

► **Industrie** und Handwerk: Hier rückte Petra Aicher, Objektmanagerin Immobilien, als Fachgruppensprecherin nach. Ihr Stellvertreter ist Sezgin Demircan, Webprojekte. Er hat den Wunsch, sich für die Stadt einzubringen.

► **Handel** und Versorgung: Die Vorsitzende Anni Klinger bleibt weiterhin Fachgruppensprecherin. Ihr Stellvertreter bleibt Thomas Scheid.

heit war, Wifo-Mitglieder kennenlernen (siehe Kasten oben rechts).

## Verdienste von Anni Klinger gewürdigt

Bürgermeister Josef Flatscher ist laut Vereinssatzung automatisch Vorstandsmitglied und war deshalb ebenfalls anwesend. Flatscher hob unter anderem die langjährigen Verdienste der Vorsitzenden Anni Klinger für die Stadt hervor und dankte ihr für ihr unermüdliches Wirken seit Bestehen des Forums. Der Geschäftsstellenleiterin stellten auch ihre Mitarbeiterinnen ein gutes Zeugnis aus und lobten ihre Aufgeschlossenheit, Unkompliziertheit und, dass sie immer ein offenes Ohr für ihre Bedürfnisse habe.

Doch auch, wenn die Personalsituation derzeit gut sei, brachte Anni Klinger ihre Hoffnung auf weiteren personellen Zuwachs zum Ausdruck: „Neue Mitglieder bereichern die Vielfalt unseres Forums und können zum Jungbrunnen für kommende Aktivitäten werden.“ Die Zukunft sei, laut einem Zitat von Victor Hugo, nur für die Tapferen eine Chance. Sie dankte allen ehrenamtlichen Verantwortlichen für die Bereitschaft, sich für die Mitgliedsbetriebe und „die Ziele unseres Forums einzusetzen“.

## STIMMEN UND ZIELE

**Freilassing.** Was sind eigentlich die Ziele des Forums? Wo sehen befragte Mitglieder den größten Handlungsbedarf für die Stadt als Wirtschaftsstandort? Die Heimatzeitung hat sich unter Wifo-Mitgliedern umgehört:

**Sabine Richter:** „Für die Zukunft des Wifo würde ich mir wünschen, dass sich noch mehr Firmen einbringen und durch Betriebsführungen, Workshops und Seminare ein neues ‚Miteinander‘ schaffen.“

**Florian Zeif:** Wichtig sei „die Zusammenarbeit der Mitglieder aller Branchen des wirtschaftlichen Lebens in Freilassing, die international tätigen Unterneh-

men ebenso wie Einzel- und Kleinunternehmer. Das gemeinsame Ziel: Den Wirtschaftsstandort Freilassing zu fördern und auszubauen“. Das bereits erwähnte erarbeitete Stadtmarketing-Konzept sei dabei ein wichtiges Instrument. Hinzu komme: „Die Herausforderungen der Digitalisierung meistern, die Positionierung und Schärfung des Profils der Stadt Freilassing als Zentrum der Wirtschaftskraft des Landkreises schärfen, dabei auch als lebenswerte Stadt der kurzen Wege mit großem Angebot an Freizeitaktivitäten für die ganze Familie!“

**Hans Niederbuchner:** „Für uns als Hotelbetrieb ist es sehr wichtig, dass Handel, Industrie und Handwerk in unserer Stadt

gut florieren und sich die Menschen wohlfühlen.“

**Thomas Scheid,** Geschäftsinhaber: Was die Belebung und Attraktivität der Innenstadt betreffe, für ihn definiere sich diese „nicht nur über den Einzelhandel und die Gastronomie, sondern auch über die Aufenthaltsqualität“, wozu Erreichbarkeit und eine attraktive Gestaltung gehöre. Er wünsche sich ein klares Bekenntnis des Stadtrats zur Innenstadt und den Beginn einer sichtbaren Umsetzung der Anregungen und Pläne, die es unter Einbeziehung des Wifo gebe. Sei es das Beleuchtungskonzept, die Neugestaltung des Salzburger Platzes und Lindenplatzes oder der Umbau oder Neubau des Bahnhofsareals.